ALLGEMEINE SPORT-ZEITUNG.

WOCHENSCHRIFT FÜR ALLE SPORTZWEIGE.

PRANUMERATIONS-PREISE
mit portofreier Zusendung:
FÜR OESTERREICH-UNGARN . . . . . . 20 FL = 40 K.
„ DEUTSCHLAND . . . . 36 MARK.
„ FRANKREICH, BELGIEN UND ITALIEN . 48 FRCS.
„ ENGLAND . . . . 1 PF. ST. 16 SH.

EINZELNE NUMMERN:
SAMSTAG 30 KR.
DIENSTAG 15 KR. | DONNERSTAG 15 KR.

HERAUSGEGEBEN UND REDIGIRT
von
VICTOR SILBERER.

ERSCHEINT
DIENSTAG, DONNERSTAG UND SAMSTAG.

REDACTION UND ADMINISTRATION:
WIEN
I, „ST. ANNAHOF".

MANUSCRIPTE WERDEN NICHT ZURÜCKGESTELLT.

UNFRANKIRTE SENDUNGEN WERDEN NICHT ANGENOMMEN.

No. 59. WIEN, DIENSTAG DEN 2. AUGUST 1898. XIX. JAHRGANG.

TELEGRAPHISCHE RENNBERICHTE.

Die „Allgemeine Sport-Zeitung" hat für die diesjährige Rennsaison wieder einen telegraphischen Dienst eingerichtet, um überallhin, wo es gewünscht wird, die Resultate der Rennen in Wien, Pest etc. schnellstens mitzutheilen.

Es werden auf Wunsch entweder nur die Resultate einzelner Rennen oder auch die vollständigen Ergebnisse des ganzen Renntages in Wien, Budapest, Pressburg, Krakau etc., und zwar bei einem einzelnen Rennen alsogleich nach Beendigung desselben, bei einem vollständigen Bericht über den ganzen Renntag gleich nach Schluss des letzten Rennens, durch unsere Berichterstatter an die aufgegebenen Adressen telegraphirt.

Für diese telegraphischen Rennberichte sind die entfallenden Preise im Vorhinein an die Administration der „Allgemeinen Sport-Zeitung" — am besten mittelst Postanweisung — einzusenden.

Die Preise für diese telegraphischen Rennberichte sind folgende:

Für jeden Ort in Oesterreich-Ungarn:
Das Resultat eines einzelnen Rennens (enthaltend z. B.: „*Tokio* zehn Längen, *Csapláros*, *Levente*, zehn liefen") . 1 fl. ö. W.
Die Resultate eines ganzen Renntages . . . . 3 „ „

Nach Deutschland kosten diese telegraphischen Berichte dreimal so viel in Mark, als oben für Oesterreich-Ungarn Gulden festgesetzt sind. Das Resultat eines einzelnen Rennens kostet für Deutschland sonach 3 Mk., ein ganzer Renntag 9 Mk. etc.

Alle auf diese telegraphische Berichterstattung bezughabenden Aufträge bitten wir im Interesse einer prompten Expedition stets rechtzeitig an uns gelangen zu lassen.

Für die Wiener Rennen finden solche Aufträge noch Berücksichtigung, wenn sie uns am Renntage selbst bis längstens Mittags 12 Uhr zukommen. Bezüglich der Rennen auf anderen Plätzen werden die Bestellungen um zwei Tage vorher erbeten.

Die Redaction der „Allgemeinen Sport-Zeitung".

ALLGEMEINE
SPORT-ZEITUNG.
WOCHENSCHRIFT FÜR ALLE SPORTZWEIGE.

HERAUSGEBER UND REDACTEUR: VICTOR SILBERER.

UNFRANKIRTE SENDUNGEN WERDEN NICHT ANGENOMMEN. MANUSCRIPTE WERDEN NICHT ZURÜCKGESTELLT.

ADRESSE FÜR TELEGRAMME: „SPORTSILBERER WIEN".

WIENER TELEPHON: NR. 998.

CHECK-CONTO NR. 814.594 BEIM K. U. K. POSTSPARCASSEN-

Alle Einsender werden gebeten, ihren vollen Namen und ihre genaue Adresse anzugeben, und bei Beiträgen für die Zeitung das Papier nur auf einer Seite zu beschreiben.

WIEN, DIENSTAG DEN 2. AUGUST 1898.

DAS KOTTINGBRUNNER MEETING.

IV.

Der Preis vom Helenenthal, eine Zierde des Kottingbrunner Programmes, ja überhaupt dessen bedeutendstes Zuchtrennen, wurde heuer zum zweiten Male gelaufen. Im Vorjahre wurde es von einem Pferde von guter Classe gewonnen, im Felde der Geschlagenen aber hatte sich kein Geringerer als der nachmalige Derbysieger befunden. Sind heuer die gleichen Verhältnisse vorgelegen? Befand sich auch diesmal unter der Gesellschaft von den eilf Neulingen, welche für den Preis vom Helenenthal gesattelt wurden, ein Derbyheros? Fast wäre man geneigt, diese letztere Frage zu bejahen, beziehungsweise die sichere Vermuthung auszusprechen, dass dem so sei. Noch in keinem Rennen hat man heuer derart schöne, anscheinend zu grossen Thaten berufene Zweijährige gesehen als im Preis vom Helenthal. Der Beste aus einer solchen Schaar muss ein Pferd von Classe sein, dies darf man wenigstens annehmen, so lange man daran glaubt, dass prächtiges Exterieur, edle Points in einem entsprechenden Verhältnisse zum Rennvermögen stehen.

Der Sieger war *Per Butters*. Herr Anton Dreher hat schon seit langen Jahren keinen Jährling auf öffentlicher Auction gekauft. Im Vorjahre nun erwarb er einen Hengst der Kisbérer Aufzucht um den hohen Preis von 9000 fl., und dieser Hengst war *Per Butters*. Man ist bei uns seit Jahren daran gewöhnt, besonders theuere Jährlinge mit Misstrauen zu beobachten. *Per Butters* aber hat sich rascher bezahlt gemacht, als man erwartet, er ist wirklich ein gutes Pferd, für den ein hoher Kaufschilling nicht umsonst erlegt wurde. Nach härtestem Kampfe rang er seinen erbittertsten Gegner *Galifard* nieder. Das spricht, so seltsam dies auch klingt, zu seinen Gunsten. Es zeigt nämlich, dass der Hengst Treue besitzt. Auch Ausdauer ist ihm eigen, kurz er vereint so ziemlich alle Eigenschaften eines Derbysiegers in sich. *Per Butters* ist ein Sohn von *Gaga*, diesem ausgezeichneten Deckhengste, der alle Engländer in den Schatten stellt und unsere Zukunftshoffnung ist in dem friedlichen Wettkampfe mit Deutschland. *Per Butters* scheint übrigens noch nicht fertig zu sein, er kann noch um Pfunde besser gemacht werden. Einen grossen Antheil an seinem Erfolge hat auch W. Smith, der hier wieder einmal bewies, welch ausgezeichneter Reitkünstler er ist.

Galifard, welcher nur mit einer Nasenlänge geschlagen wurde, ist ein Sohn des alten *Gunnersbury*. Er ist wohl mächtig, schön und edel kann man ihn aber nicht nennen. Auch er besitzt viel Stehvermögen, das ihn künftighin in classischen Rennen zu einem gefürchteten Gegner machen dürfte. In grossem Rahmen gebaut ist der Dritte, *Dominik*. Es wird uns nicht überraschen, wenn der *Dunure*-Sohn bei einem neuerlichen Zusammentreffen mit seinen vorgestrigen Bezwingern Revanche an denselben nehmen würde. Er verträgt noch viel Arbeit. Ein ziemlich leichtes Pferd ist *Inländer*, der von *Dominik* mit einer Halslänge für das dritte Geld geschlagen wurde. Ihm wurden die Bahnen in Wien und Budapest besser zusagen. Arg enttäuschten *Diadal* und *Chulalongkorn*. Der Erstere, weil Frau Fama über ihn gar so viel Gutes zu berichten wusste, der Letztere, weil man nach seinem imponirenden Aussehen eine hervorragende Leistung erwarten durfte. Die Favorisirung von *Diadal* erfolgte nur auf Grund von Stallgerüchten; wer den ziemlich unscheinbaren Sohn zweier Väter betrachtete und mit dessen Gegnern verglich, konnte ihn nicht auf den Schild heben. Einen schönen Moment hatte *Pharao* im Rennen, er stand aber nicht nach Hause.

Ueber die absolute Güte der Theilnehmer am Preis vom Helenenthal lässt sich derzeit noch kein Urtheil abgeben. Der Umstand, dass nahezu das ganze Feld im Ziele dicht geschlossen war, spricht nicht zu Gunsten der Classe der gelaufenen Pferde. Hoffen wir aber, dass einer oder der andere sich erst noch recht entwickelt und künftighin sich Jenen weit überlegen zeigen wird, welche er derzeit noch so nahe bei sich dulden musste. Dann erst wird man von einem Pferde von wirklich hoher Classe sprechen können. Dass wir aber acht oder neun solcher Zweijähriger in den Starters im Preis vom Helenenthal besitzen, das ist nicht zu glauben.

Um gleich die anderen Zweijährigenrennen zu besprechen, so schien das Handicap über 1200 Meter ein gutes Ding für *Magister*, den Zweiten im Grossen Handicap der Zweijährigen hinter *Canterbury*. *Magister* fand aber einen Bezwinger in *Castagnette*, welche besser nach Hause stand. *Magister* besitzt kein Stehvermögen, was bei einem Sohn der schnellen *Kunst* allerdings nicht Wunder nehmen kann. Jedenfalls wirft aber die Niederlage von *Magister* ein schlechtes Licht auf die Theilnehmer am vorgenannten Grossen Handicap der Zweijährigen, denn *Castagnette* steht nicht hoch über der Verkaufsclasse *p. p. c.* endete als Dritte vor *Vértes*; sie scheint ziemlich viel Ausdauer zu besitzen, denn sie führte vom Start weg und konnte ihr eigenes Tempo bis zum Schluss durchhalten. Im Rennen der Zweijährigen am Samstag wurde die öffentliche Form genau bestätigt, *Cid* musste nach derselben *Brodler* schlagen, von dem er noch vier Pfund erhielt, und *Bonvivant* musste diesen beiden Hengsten zunächst enden. Verblüffend war nur die Art des Sieges von *Cid*, der sich sein Rennen in schärfstem Tempo selbst machte. In ihm steckt ein gewaltiger Steher.

Im Handicap der Zweijährigen am Sonntag kam *Gyorgyike* zu Siegesehren, eine Stute, welche in ihrem Stall schon lange für gut gehalten worden war, aber im Frühjahre mehrfach enttäuscht hatte. Jedenfalls war das Handicap sehr gut gemacht. *Gyorgyike* zeigte sich allerdings ihren Gegnern ziemlich überlegen, die anderen Pferde aber passirten gut geschlossen den Richter. *Bac* war Zweiter vor den in todtem Rennen endenden *Csardas* und *Plaisirchen*.

Von den Rennen für ältere Pferde war das bedeutendste der Staatspreis, in welchem der beste Steher im Felde, *Brigand*, zum Favorit gemacht wurde. Als gefährlich erachtete man *Bator*, *Rose of Kildare* und *Per pedes*, mit *Trial*, *Barinkay* und *Néni* rechnete man nicht. Allein es kam anders, als erwartet worden war. Das Rennen nahm einen geradezu sensationellen Verlauf. Noch 100 Meter vor dem Ziele konnte Niemand mit Sicherheit den Sieger angeben, und im Ziele waren alle Pferde, bis auf *Trial*, nicht durch zwei Längen von einander getrennt. Dieser Staatspreis zeigt klar, wie Unrecht Jene haben, welche behaupten, die Rennen über lange Distanzen seien niemals interessant und bieten dem Publicum nicht genug Anregung. Als Sieger ging aus dem Kampfe *Bátor* hervor. Man war sich über den Hengst nie recht im Klaren, man wusste nie, sollte man ihn als Flieger oder als Steher ansprechen. Er erinnert an *Or-vert*, ohne dass er natürlich an dessen Classe heranreicht, und bildet durch sein ziemlich grosses Stehvermögen, seine Treue und seine Widerstandsfähigkeit eine vorzügliche Empfehlung für seinen Erzeuger *Bálvány*. *Rose of Kildare*, die im Kommen ist, hat ihren zweiten Platz nur ihrem Stehvermögen zu verdanken. Ueberraschend kam das Laufen von *Barinkay*, der alte Hengst ist fast noch zu gut für die Hindernisslaufbahn. *Brigand* scheint nicht mehr der alte zu sein.

Das Herrenreiten gewann *Grobian* dank der überlegenen Reitkunst des Oberlieutenants Baron Eltz, der im Verlaufe dieses Jahres wirklich zu einem Herrenreiter von Classe geworden ist, und auch dank dem Umstande, dass *Zote*, welche als Favorit gestartet war, den Weg zu weit fand. Die Dreher'sche Stute musste sogar noch im letzten Momente den zweiten Platz an *Sorgenkind* abtreten.

Ein wider Erwarten kleines Feld gab es im Verkaufsrennen am Sonntag. Es liefen blos *Futar*, *Mén Maróth* und *Vincsi*. Das Resultat war seltsam, denn *Futar* und *Mén Maróth* liefen todtes Rennen. Wäre *Futar* ein treuer Kämpfer, dann hätte er siegen müssen. Marsh durfte ihn aber nicht mit der Peitsche anrühren, sonst wäre er wahrscheinlich ganz geschlagen worden. Ein schönes Rennen war das Handicap über 1200 Meter, welches von nicht weniger als siebzehn Pferden bestritten wurde. Den Sieg errang *Gonosz*, der bekanntlich *Doria* auf seiner Reise nach Deutschland begleitet hat. Seine Leistung ist eine sehr beachtenswerthe, denn *Gonosz* war mit 49 Kg. gerade nicht allzu günstig beurtheilt. Auf dem zweiten Platz endete *Malteser* vor *Juratus* und *Nell*, im geschlagenen Felde befanden sich u. A. *Doge*, *Tip-Top*, *Balek* und *Larma*, die Gewinnerin des Karpathen-Preises; sie kam in keiner Phase des Rennens zur Geltung.

Nun zu den Hindernissrennen, und zwar in erster Linie zu den Hürdenrennen. Mit einem solchen wurden die Ereignisse des Samstag eingeleitet. Hier brachte Meister Earl neuerlich einen Dreijährigen zum ersten Male zwischen Flaggen heraus, nämlich *Gabor*. Derselbe war glücklicher als seine Stallgenossen *Sylvester* und *Tricky*. Freilich hatte er auch eine recht leichte Aufgabe zu lösen, denn er brauchte nur *Divat*, *Harwich*, *Kleine Französin*, *Ex offo* und *Reblaus*, also lauter mässige Pferde zu schlagen. *Thetis* stürzte bei einer Hürde in der kurzen Wand, ihr Reiter, Frank Hesp, kam mit einer leichten Erschütterung davon. Die Stute hatte schon vor dem Start ihre Kräfte durch wiederholtes Fortbrechen vorzeitig erschöpft. Im Maiden-Hürdenrennen entschädigte *Ano* seinen Besitzer für die Niederlage, welche er im Preis von Schönau erlitten hatte. Der Sieg von *Ano* war im Vorhinein eine sichere Sache, denn der Hengst hatte es bloss mit *Sarolta* und *Emanek* zu thun, zwei Pferden, welche er in dem eben genannten grossen Rennen bereits hinter sich gelassen hatte. Im Hürdenrennen über zwei Meilen sollte *Bálványom* erweisen, welcher Classe er eigentlich angehöre. Das wettende Publicum schenkte ihm viel Vertrauen und machte ihn zum Favorit. Allein *Bálványom* gehört nicht in die erste Reihe unserer älteren Pferde. Er vermochte bei zwölf Pfund zu seinen Gunsten *Sehr möglich* niemals gefährlich zu werden und musste sich damit begnügen, *Balkirályné*, die anscheinend nicht auf der Höhe ihres Könnens stehende *Rache* und die mässige *Wiosna* zu schlagen.

Von den Rennen über schwere Hindernisse war das erste die Handicap-Steeple-chase über 4000 Meter am Samstag. Hier errang *Peterzell* einen zweiten Erfolg, den er zum Theil der schwer verständlichen Taktik des Reiters vom *Trivial* zu verdanken hat. Als nämlich nach dem Tribünensprung *Peterzell* und *Feleség* ernstlich zu gehen anfingen, blieb *Trivial* weit zurück, aber nicht wegen mangelnder Schnelligkeit, sondern weil ihn sein Reiter stark pullte. Als er endlich daran gehen wollte, das verlorene Terrain einzubringen, da war es zu spät. Anerkennung war es nicht, welche dem Ritt des Besitzers von *Trivial* gezollt wurde. Ein Berufsreiter wäre unter denselben Umständen sicherlich zur Verantwortung gezogen worden. Eine sichere Sache war für *Eglamour* wieder trotz seines Mehrgewichtes von acht Pfund die Steeple-chase über 4800 Meter. *Fejedelem* brach nämlich aus, *Etoile* aber zeigte sich als Neuling auf der Steeplechase-Bahn dem *Eglamour* nichtgewachsen, in dem Lieutenant Graf Paul Orssich ein wirklich sehr nützliches Pferd gekauft hat.

Die Steeple-chase am Sonntag fiel an *Snob*, den bekanntlich Herr F. Miller auch seinerzeit in Wien gekauft hat. Aus dem *Master Kildare*-Sohne ist inzwischen ein recht brauchbarer Steepler geworden. Was er eigentlich kann, muss er erst erweisen, seine vorgestrige Leistung war nicht sehr bedeutend, denn er hatte es mit untergeordneten Gegnern zu thun. Ein *Ossi* wurde Zweiter, ein *Pietro* Dritter. *Vievia* fiel bei der vorletzten Hürde und zog sich so schwere Verletzungen zu, dass er erschossen werden musste.

Heute wird als Hauptnummer das Grosse Kottingbrunner Handicap gelaufen, an dem nachfolgende Pferde theilnehmen sollen:

Rittm. A. Trankel's 4j. br. H. *L'Astro* v. Wisdom—Lovely, 64 Kg. (Huxtable) . . . . . Huxtable
GM. Erzh. Otto's 4j. F.-H. *Hipp Hipp Hurrah* v. Zsupan—Hippokrene, 60½ Kg. (Romwalter) . . . . Cleminson
Mr. Silton's 3j. br. St. *Primula* v. Primas II.—Fasterling, 55½ Kg. (Ch. Planner) . . . Ibbett
Capt. Gaston's 5j. br H. *Morny* v. Chislehurst—Marie, 54 Kg. (Boorer) . . . . Barker
Gest. Angern's 5j. br St *Margit* v. Zsupan—Crown Jewel, 53½ Kg. (Ch. Planner) . . . Smith
Obl. E. Obermayer's a br. H. *Barinkay* v. Zsupan—Waterproof, 53 Kg. (R. Johnson) . Peake
R. Wahrmann's 4j. F.-St. *Tripoteuse* v. Triumph—Borealis, 52 Kg. (A. Reeves) . . . . . . Adams
Gf. A. Henckel's 3j. F.-St. *Menyecske* v. Espoir—Matutina, 49½ Kg. (Marsh) . . . . Poole
Mr. Janoff's 4j. F.-H. *Driver* v Vinea—Dido, 49½ Kg. (Hopper) . . . . ?
Bar. Gustav Springer's 3j. br. H. *Candide* v. St. Serf—Jeunesse, 46 Kg. (Butlers) . . Gilchrist
Obl. St. v. Janota-Bzowski's 3j. F.-W. *Alár* v. Triumph—Alzbeta, 43½ Kg. (Herbert) . Sands
Mr. Go on's 3j. F.-H. *L'Eclaireur* v. Espoir—Lady Clifden, 43½ Kg. (R. Johnson) . . ?
Al. R. v. Lederer's 3j. br. St. *Thetis* v. Waisenknabe—Thesis, 39 Kg. (Hansi) . . . . . . Slack

Gegen den an der Spitze obiger Liste stehenden *L'Astro* spricht sein Laufen in Krakau, der Trankel-sche Hengst musste sich seit damals sehr stark verbessert haben, wenn er eine gute Rolle im Rennen spielen will *Hipp Hipp Hurrah* wird nach dem Triesting-Preis am vergangenen Donnerstag von *Morny* sicher gehalten, der eine ganz eminente Siegesaussicht besitzt. An Stehvermögen gebricht es ihm nicht, in Form ist der brave Hengst auch, und da er in dem eben genannten Rennen gezeigt hat, dass er auch mit guten Pferden galoppiren kann, muss man ihn als einen ernsten Preisbewerber ansehen. *Primula* ist zu hoch im Gewichte, *Barinkay* dürfte die Distanz zu kurz finden. *Tripoteuse* und *Margit* trafen zuletzt im Handicap über 1800 Meter am Eröffnungstage zusammen. Damals endete *Tripoteuse* vor *Margit*, diesmal wird es wahrscheinlich umgekehrt sein, da *Margit* um fünfzehn Pfund besser daran ist. Sie wird jedenfalls gut laufen. Dasselbe darf man von *Menyecske* erwarten, der Dritten im ungarischen Stutenpreis. Die Stute, welche seit damals Ruhe gehabt hat, ist mit 49½ Kg. wirklich sehr gut daran. *Driver*, *Thetis* und *Alár* scheinen nicht genug Classe für dieses Rennen zu sein, an einen Sieg von *Candide* ist auch nicht recht zu denken, und *L'Eclaireur* endlich kann nach dem Ausgang des Triesting-Preises *Morny* nicht schlagen.

Fasst man das Gesagte zusammen, so ergibt sich, dass

Morny und **Menyecske**

die besten Aussichten haben, den reichen Preis zu gewinnen.

Tips für heute:
Steeple-chase: *Grobian*—*Millefleurs*.
Handicap der Zweij.: *Gyorgyike*—St. Wahrmann.
Gr. Kottingbrunner Handicap: *Morny*—*Menyecske*.
Verkaufsr. der Zweij.: *Bonvivant*—St. Wahrmann.
Steeple-chase: *Hardy*—*Balkiralyne*.
Verkaufs-Hürdenrennen: *Termidor*—*Divat*.
Preis von Leobersdorf: *Statesman*—*Malteser*.

FONOGRAF

HEUTE: Rennen in Kottingbrunn, 3 Uhr.

CZIGANY-LEGENY gilt als wahrscheinlicher Theilnehmer am Staatspreis am Donnerstag in Kottingbrunn.

ALS HAUPTNUMMER steht auf dem heutigen Rennprogramme von Kottingbrunn das Grosse Kottingbrunner Handicap.

IN MAISONS-LAFFITTE wird heute das Omnium de Deux Ans gelaufen. das erste grosse Zweijährigenrennen Frankreichs.

PER BUTTERS, der Gewinner des Preises vom Helenenthal, war der theuerste Jahrling von 1897; er kostete Herrn Anton Dreher volle 9000 fl.

MARGIT, welche vor einigen Wochen wieder in's Training genommen wurde, nachdem sie vorher *Triumph* zugeführt worden war, soll ein Fohlen im Leibe haben.

DIADAL war Favorit im Preis vom Helenenthal in Kottingbrunn, *Scipio* war letzter Aussenseiter. Die Eventualquoten auf die beiden Pferde betrugen 14 : 5 und 122 : 5.

EGLAMOUR geht doch nicht nach Baden-Baden. Sein Besitzer hat von der beabsichtigten Expedition Abstand genommen, weil der brave Hengst in Kottingbrunn genug Gelegenheit zur Auszeichnung hat.

EINEN DOPPELERFOLG feierten an den beiden letzten Kottingbrunner Renntagen der »Furstenstall« mit *Gabor* und *Sehr moglich*, Graf Louis Trauttmansdorff mit *Ano* und *Futár* und Herr J. Miller mit *Peterzell* und *Snob*.

ZWEI TODTE RENNEN gab es am Sonntag in Kottingbrunn, im Verkaufsrennen zwischen *Futár* und *Men Maróth* fur den ersten, zwischen *Plaisirchen* und *Csárdás* im Handicap der Zweijahrigen fur den zweiten Platz.

KING MONMOUTH wurde kurzlich in England zu hohen Ehren als Vaterpferd gebracht. Sein Sohn *King's Messenger* gewann namlich den altclassischen Goodwood Cup, in dem bekanntlich vor gerade zwanzig Jahren *Kincsem* erfolgreich gewesen.

DAS HERZOG ALFRED-RENNEN in Gotha kann heuer ein sehr interessantes Ereigniss werden, da *Habenichts*, *Vollmond*, *Riff Raff*, *Slusohr*, *Geranium* und *Palmwein* in dieser über die Derbydistanz führenden Concurrenz stehengeblieben sind.

MURILLO, der, wie erinnerlich, aus dem Cambuscan-Rennen in Wien niedergebrochen zurückkehrte, wurde aus allen Engagements in Oesterreich-Ungarn gestrichen. Die Hoffnungen, den versprechenden Hengst wieder vollkommen herzustellen, haben sich demnach leider nicht verwirklicht.

GAGA und *Master Kildare* lenkten an den beiden letzten Kottingbrunner Renntagen wieder die Aufmerksamkeit auf sich. *Gaga* ist der Vater von *Per Butters*, dem Sieger im Preis vom Helenenthal, und von *Gonosz*, dem Gewinner des Handicaps über 1200 Meter, fur *Master Kildare* traten *Peterzell*, *Snob* und [illegible] ein.

DIE PRINCE OF WALES' STAKES am Donnerstag in Goodwood wurden von einem Pferde des englischen Thronfolgers gewonnen. Es war dies die *Ayrshire*-Tochter *Eventail*, welche nach hartem Kampfe mit einer Kopflange *St. Gris*, den Halbbruder von *St. Frusquin*, schlug. Nur eine Kopflange zurück wurde *Musa* Dritte und Letzte.

VIEVIA büsste seine Theilnahme an der Steeplechase vorgestern in Kottingbrunn mit seinem Leben. Er verletzte sich bei einem Sturz bei der vorletzten Hürde derart, dass man ihm eine Gnadenkugel geben musste. Sein Reiter Buckingham blieb anscheinend bewusstlos liegen, erholte sich aber rasch wieder und ritt bereits im Hürdenrennen *Nyaldnk* auf den dritten Platz

HERVORRAGENDE DREIJÄHRIGE nahmen am Mittwoch an den Sussex Stakes in Goodwood theil. *Dieudonne* schlug den 5 : 4 auf-Favorit *Cap Martin*, *Batt* wurde Dritter vor *Elfin* und *St Evox*. *Dieudonné* ist nach seinem leichten Siege in den Sussex Stakes in Goodwood mehrfach fur das englische St. Leger gewettet worden, für welches *Jeddah* noch immer heisser Favorit ist.

ZUR STUNDE, da diese Nummer in die Presse muss, sind die grossen athletischen Weltmeisterschafts-Kampfe in der Ausstellung, welche Sonntag Nachmittag begonnen haben, noch nicht abgeschlossen. Die bisher vorliegenden Resultate sind aber glanzend und liegt schon eine Reihe neuer grossartiger Weltrecords vor. Ein ausfuhrlicher Bericht folgt in der Samstags-Nummer.

ORPAH, die dreijahrige Stute des Herzogs von Westminster, welche extra fur die Nassau-Stakes in Goodwood aufbewahrt wurde, hatte in denselben kein Glück. Sie endete blos als Dritte hinter der Amerikanerin *Chinook* und der hochgewichteten *Nun Nicer*. Ein Heimatsgenosse der *Chinook*, der bekannte *Saint Cloud II*, nahm am selben Tage am Chesterfield Cup theil, unterlag aber gegen *Chaleureux*.

EGLAMOUR erweist sich seinem Besitzer als eine sehr ergiebige Einnahmsquelle. Sechs erste und einen zweiten Preis im Gesammtwerthe von 14.910 Kronen hat *Eglamour* bereits dem Lieutenant Grafen Paul Orssich heimgebracht, welcher den Hengst nach seinem Siege im Verkaufs-Hürdenrennen am 21 April in Wien um nur 2000 fl. gekauft hat. An *Eglamour* zeigt es sich, dass auch fur Officiere sehr gutes und preiswerthes Material zu haben ist. Nur heisst es herzhaft und im richtigen Momente zugreifen.

MARIUS II., der Gewinner des Goodwood Plate, wurde seinerzeit als Jährling um 1350 gs. von Herrn Robert Lebaudy gekauft, für den er dann wahrend einer dreijahrigen Renncarriere sieben Rennen gewann. Als dann im December vorigen Jahres die Lebaudy'schen Pferde zur Versteigerung gestellt wurden, erstand Mr. C. D. Rose um 1050 gs den Hengst, der bald darauf in das Eigenthum seines jetzigen Besitzers, Mr. E. Cassel, überging. Das Goodwood Plate — früher Goodwood Stakes — wurde übrigens auch einmal von Cleminson gewonnen, und zwar 1876 auf dem 20 : 1-Aussenseiter *Winter Cherry*.

DAS DEUTSCHE DERBY 1900 wurde nicht, wie es hiess, allen continentalen Pferden mit Ausschluss der franzosischen Pferde eroffnet, sondern ist offen »für alle im Jahre 1897 in Deutschland, der osterreichisch-ungarischen Monarchie, Danemark, Norwegen, Schweden, Russland und Italien geborenen oder im Jahre ihrer Geburt (1897) mit der Mutter dahin eingefuhrten und bis zum 1. Juni 1898 daselbst verbliebenen Hengste und Stuten«. Warum man nicht auch in Belgien, Holland, Rumänien und Spanien gezogene Pferde zum Deutschen Derby zulasst, ist unerfindlich. Die Vollblutzucht steht in diesen Landern doch nicht auf einer solchen Hohe, dass man Vertreter derselben zu furchten brauchte.

DER »JULI-KALENDER 1898« von Victor Silberer, welcher kurzlich erschienen ist, darf mit Recht als ein geradezu unentbehrlicher Behelf für alle Besucher der Rennen in Kottingbrunn bezeichnet werden. Das schon ausgestattete, sehr handliche Buchlein enthalt die Resultate aller in diesem Jahre in Wien, Budapest, Krakau, Lemberg, Sarajevo, Tatra-Lomnicz, Alag, Totis, Pressburg, Oedenburg, Siófok, Debreczin und Kaschau abgehaltenen Rennen und die vollständigen statistischen Listen der Erfolge der Rennstallbesitzer, Pferde, Vaterpferde, Herrenreiter und Jockeys. Preis 1 fl. ö. W.

RENNEN.

PROGRAMME.

Kottingbrunn 1898.

Sechster Tag. Dienstag den 2. August. 3 Uhr.

I. STEEPLE-CHASE. Hcp. 1800 K. 4000 M.

Halifax 5j. . . .	72½	Kg.	Etoile 4j	66	Kg
Grobian 4j. . . .	70	»	Petrarca 5j.	66	»
Millefleurs 4j. .	68½	»	Nevermind II	66	»
Kérdés 4j. .	67	»			

II. HCP. D. ZWEIJ. 2400 K. 1000 M.

Ronny	63½	Kg.	Raae	53	Kg.
Isolde	59	»	Nerissa	52½	»
Soscha	58	»	Win some money	52	»
[illegible]	57½	»	Rangos	50	»
Simbach . . .	57½	»	Rastaquouere . .	49	»
Damiette . . .	[illegible]	»	Collision	46½	»
Gyorgyike (incl. 4 Kg. mehr)	56½	»	Apollonia . . .	43	»
Bac	53	»	p. p. c. . . .	39	»

III. GR. KOTTINGBRUNNER HCP 12.000 K. 2000 M.

Tip-Top 4j. . .	65	Kg	Tripoteuse 4j. . .	52	Kg.
L'Astro 4j. . .	64	»	Zote 5j.	52	»
Hipp Hipp Hurrah 4j.	60½	»	Duna 3j.	51	»
			Menyecske 3j. . .	49½	»
Neni 4j.	56	»	Driver 4j. . . .	49½	»
Primula 3j . .	55½	»	Rothlicht 3j. . .	47	»
Rache 4j. . . .	55½	»	Dalffy 3j. . . .	46	»
Wienerwald 3j.	54½	»	Candide 3j. . .	46	»
Morny 5j.	54	»	Alár 3j	43½	»
Margit 6j. . .	53½	»	L'Eclaireur 3j.	43½	»
[illegible]	53	»	Thetis 3j. . .	39	»

IV. VERKAUFSR. D. ZWEIJ. 4600 K. 1200 M.

Schlauberger .	55½	Kg.	Gyorgyike . . .	51	Kg.
Nerissa	51	»	[illegible]	52½	»
Illusion . . .	54	»	Magister	52½	»
Sardelle . . .	51	»	Philine	51	»
Brabantine . .	51	»	Bovril	55½	»
Bonvivant . .	55½	»	G'wehr 'raus . .	55½	»
Csárdás	52½	»	Damiette . . .	51½	»

V. STEEPLE-CHASE. Hcp. 2200 K. 4800 M.

Wiosna 6j. . .	71	Kg.	Pietro 5j. . . .	62½	Kg.
Bálkirálynė 4j	68½	»	Kérdés 4j. . .	61	»
Madelaine 6j .	65	»	Etoile 4j. . . .	60	»
Hardy 4j. . . .	65	»	Nevermind II. a.	60	»

VI. VERKAUFS-HU.-R. 2400 K. 2400 M.

Ex offo 3j. . . .	64½	Kg.	Orbad 3j. . . .	60	Kg.
Szivós 3j. . .	61½	»	Harwich 3j. . .	64½	»
Belle Hélene 3j.	64½	»	Divat 3j . . .	61½	»
Pagat ultimo 3j.	63	»	Chimay herczegné 3j.	60	»
Termidor 4j. .	72	»			
Blizzard 3j. . . .	61½	»	Fejedelem 4j. . .	69	»
Harmattan 3j. .	60	»	Thetis 3j. . . .	66	»
Siegesthaler 3j	61½	»	Ion 3j.	61½	»

VII. PR. V. LEOBERSDORF. 3400 K. 1400 M.

Zote 5j.	56	Kg.	Malteser 3j. . .	53	Kg.
Gehst vira 4j.	56	»	Régent 4j. . .	57½	»
Jurátus 3j. .	53	»	Orchef 3j. . . .	53	»
Termidor 4j. .	57½	»	Vert-Vert 3j. .	53	»
Cousine 3j. . .	51½	»	Virginie 3j. . .	51½	»
Wienerwald 3j.	58	»	Turi-Tari 3j . .	53	»
Ilis 3j.	51½	»	Statesman 4j. . .	67½	»
Wagner 3j. . .	53	»	[illegible]	51½	»
Rothlicht 3j. . .	51½	»	Balek 4j. . . .	66	»
Sonnenberg 3j.	49½	»			

REUGELD-ERKLARUNGEN.

Baden-Baden 1898.

[illegible] August.

PRINCE OF WALES-ST. 30.000 Mk. 1300 M.
Es sind stehengeblieben:

Kirsche 4j.	Schneehättan 3j.	Fulton 3j.
Vollmond 3j.	Regenbogen 4j.	Rouen 3j.
Brangane 2j.	Herkomer 3j.	Stewarton 4j.
Goldregen 5j.	Diabolo 4j.	Mirko 4j.
Palo Alto 3j.	Monaco 4j.	Statesman 3j.
Surrogat 3j.	[illegible]	Gomba 5j.
[illegible]	Quäkerin 3j.	
Vrenele 4j.	Scotia-St. 3j.	

ZUKUNFTS-R. 36.000 Mk. 2j. 1200 M.
Es sind stehengeblieben:

Austria	55½	Kg.	Narciss . . .	53½	Kg.
Gastfreund . . .	53½	»	Commandeur . .	53½	»
Greif	53½	»	[illegible] . . .	[illegible]	»
[illegible]	53½	»	Rabenhorst .	[illegible]	»
Adler	53½	»	[illegible] . . .	53½	»
Letzter Heller .	[illegible]	»	Belle Dame .	52	»
Vöslau	53½	»	Brangane . . .	52	»
Fafner	53½	»	Thu's doch .	52	»
[illegible]	53½	»	[illegible] .	52	»
X.	53½	»	Masha . . .	52	»
Viveur	[illegible]	»	Tombelaine . . .	55½	»
Ivan IV.	57	»	Barnato II. . .	53½	»
Ormesson . . .	57	»	Dominik . . .	53½	»
Hortobágy . .	53½	»			

FÜRSTENBERG-MEMORIAL. Ehpr. u. 20.000 Mark. 2000 M.
Es sind stehengeblieben:

Kirsche 4j.	Mons. Marc 3j.	Kontador 5j.
Habenichts 3j.	Rothlicht 3j.	Scotia-St. 3j.
Vollmond 3j.	Gudrun 3j.	Rouen 3j.
Lockvogel 4j.	Sache 3j.	Fulton 3j.
Lobengula 4j.	Steinbock 4j.	Stewarton 4j.
Alert 3j.	Pimpernuss 3j.	Statesman 4j.
Argus 3j.	Magister 3j.	Jeu de barre 3j.

NENNUNGEN.

Baden-Baden 1898.

Vierter Tag. Donnerstag den 25. August.

I. HAMILTON-ST. 5000 Mk. 2j. 900 M. 27 U.

A. Beit's *Adler* und *Heroine*.
G. v. Bleichröder's *Beau Comte*.
Frh. v. Eickstedt-Krugsdorf's *Gewinn* und *Goldbube*.
Maj. Faddy's *Pity about you*.
Gf. Tass. Festetics' *Malmaison*.
Maj. v. Gossler's *Denique*.
C. Hanau's *Kokosch* und *Vöslau*.
R. Haniel's *Jalouse*.
Frh. v. Hartogensis' *Flosshilde*.
Fürst Hohenlohe-Oehringen's *X*.
A. v. Kaulla's *Nesthackchen*.
P. Ludwig's *Nibu*.
H. Manske's *Commandeur*.
Frh. v. Münchhausen's *Gloria* und *Santa Rosa*.
B. Naumann's *Rabenhorst*.
Frh. Ed. v. Oppenheim's *Norma*.
P. Pakheiser's *Vorwärts*.
Pappen's *Vinegar*.
Gf. A. Potocki's *Stuart*.
H. v. Treskow's *Filou*.
Weinberg's *Ferro* und *Karl Martell*.
Gest. Weil's *Scramasax*.

Fünfter Tag. Samstag den 27. August.

SCHWARZWALD-HCP. 6000 Mk. 2j. 1200 M. 39 U.

Graditz' *Gastfreund*, *Greif*, *Lerchenfeld*, *Musensohn*, *Stor* und *Wiedersehen*.
G. v. Bleichröder's *Belle Dame* und *Brangäne*.
Maj. v. Boddien's *Ordensritter*.
Frh. v. Eickstedt-Krugsdorf's *Gewinn*, *Goldbube* und *Pelikan*.
Gf. Moriz Esterhazy's *Thu's doch*.
Maj. Faddy's *Letzter Heller*.
Gf. Tass. Festetics' *Hortobágy*.
Frh. E. v. Fürstenberg's *Sidonie*.
C. Hanau's *Kokosch* und *Vöslau*.
R. Haniel's *Guadiana* und *Jalouse*.
Frh. v. Hartogensis' *Fafner*.
W. Hiestrich's *Kobold*.
Fürst Hohenlohe-Oehringen's *Xylidin*.
A. v. Kaulla's *Roscha*.
Dr. Lemcke's *Doppeladler* und *Goldgrube*.
P. Ludwig's *Nina*.
H. Manske's *Commandeur*.
Frh. v. Münchhausen's *Santa Rosa*.
B. Naumann's *Gaticano* und *Rabenhorst*.
Nemo's *Keki*.
U. v. Oertzen's *Imm*.
Frh. Ed. v. Oppenheim's *Adolar II.*, *Austria* und *Vestalin*.
Pappen's *Nike* und *Vinegar*.
Gf. A. Potocki's *Stuart*.

Sechster Tag. Sonntag den 28. August.

CHAMANT-R. 5000 Mk. 2j. 1000 M. 28 U.

A. Beit's *Heroine*.
G. v. Bleichröder's *Beau Comte* und *Belle Dame*.
R. Cordes' *Irmino*.
Frh. v. Eickstedt-Krugsdorf's *Gewinn* und *Goldbube*.
Gf. Moriz Esterhazy's *Thu's doch*.
Maj. Faddy's *Letzter Heller*.
Gf. Tass. Festetics' *Malmaison*.
Maj. v. Gossler's *Denique*.
C. Hanau's *Kokosch*.
R. Haniel's *Guadiana* und *Jalouse*.
Frh. v. Hartogensis' *Fafner* und *Flosshilde*.
Fürst Hohenlohe-Oehringen's *X*.
A. v. Kaulla's *Narciss* und *Roscha*.
Dr. Lemcke's *Doppeladler*.
P. Ludwig's *Nibu*.
H. Manske's *Commandeur*.
Frh. v. Münchhausen's *Gloria*.
B. Naumann's *Gaticano*.
Frh. Ed. v. Oppenheim's *Masha*.
Gf. A. Potocki's *Stuart*.
R. Wahrmann's *Dominik*.
Weinberg's *Ferro* und *Karl Martell*.

KINCSEM-R. 10 000 Mk. 1200 M. 29 U.

Graditz' 4j. *Kirsche*, 3j. *Föhn* und 3j. *Vollmond*.
G. v. Bleichröder's 3j. *Argus*.
Hptm. H. v. Blottnitz' 5j. *Goldregen*.
Mr. England's 3j. *Meuse*.
C. Hanau's 6j. *Edict* und 3j. *Rothlicht*.
Frh. v. Hartogensis' 3j. *Gudrun I*.
W. Hiestrich's 3j. *Sache*.
Fürst Hohenlohe-Oehringen's 4j. *Vreneli* und 3j. *Wigmar*.
G. Johnson's 3j. *Schneehatten*.
Dr. Lemcke's 4j. *Regenbogen* und 2j. *Goldgrube*.
W. v. Liebermann's 3j. *Herkomer*.
Gest. Mariahall's 3j. *Ballmama*.
J. Miller's 3j. *Cleveland*.
Frh. Ed. v. Oppenheim's 4j. *Diabolo* und 4j. *Monaco*.
P. Pakheiser's 3j. *Vitesse*.
Frh. v. Reinhardt's 3j. *Surrogat*.
J. de Reszke's 2j. *Ormesson*.
A. Rohrbeck's 6j. *Casanova*.
J. Saloschin's 3j. *br. St.* v. Senanus – Scotia.
R. Wahrmann's 2j. *Weil*.
Gest. Weil's 4j *Irrthum*.
R. Ritt. Wiener v. Welten's 5j. *Gomba*.
Gf. Zech-Burkersroda's 4j. *Luscious*.

AUSSCHREIBUNGEN.

Hamburg-Horn 1900.

(Unterworfen den Allgemeinen Bestimmungen des Sommer-Meetings von 1900.)

DEUTSCHES DERBY. 100.000 Mk. (8000 Mk. vom Union-Club gegeben und 92.000 Mk. vom Hamburger Renn-Club garantirt); hievon 85.000 Mk. dem Sieger, 10.000 Mk. dem zweiten, 4000 Mk. dem dritten, 1000 Mk. dem vierten Pferde. Den etwa verbleibenden Rest an Eins. und Reug. erhält der Sieger. Für alle im Jahre 1897 in Deutschland, der österreichisch-ungarischen Monarchie, Dänemark, Norwegen, Schweden, Russland und Italien geborenen oder im Jahre ihrer Geburt (1897) mit der Mutter dahin eingeführten und bis zum 1. Juni 1898 daselbst verbliebenen Hengste und Stuten. 100 Mk. erster Eins.; falls am 31. October 1899 erklärt, im Rennen zu bleiben, weiterer Eins. von 100 Mk.; falls am 31. März 1900 erklärt, im Rennen zu bleiben, weiterer Eins. von 200 Mk., und letzter Eins. am Tage des Rennens 100 Mk. Gew.: Hengste 58 Kg., Stuten 56½ Kg. Dist. 2400 M. Zu nennen bis 31. October 1898, 6 Uhr Abends, beim Generalsecretariat des Union-Club in Berlin nach den von demselben erlassenen Vorschriften und Nennungen.

RESULTATE.

Kottingbrunn 1898.

Vierter Tag. Samstag den 30. Juli.

I. HÜRDENR. Hcp. 4900 K. 3j. 2400 M.

Fürst Fr. Auersperg's F.-H. *Gabor* v. Gaga od Gunnersbury—Caltha, 65 Kg. (Earl) . . . . G. Williamson 1
And. v. Péchy's F.-St. *Divat*, 60 Kg. . A. Nigthingall 2
Lt. Gf. P. Orssich' br. St. *Horwich*, 58½ Kg. . Salter 3
J. Miller's br. St. *Kleine Französin*, 55 Kg. Printen 4
GM. Erzh. Otto's F.-W. *Ex offo*, 65 Kg. . Kapousek 0
Gest. Szaszberek's br. St. *Thetis*, 57 Kg. . . Fk. Hesp 0
Ant. Dreher's dbr. St. *Reblaus*, 57 Kg. . . . Wheeler 0

Tot.: 120 : 50. Platz: 34 : 25, 36 : 25 und 55 : 25. Auf die anderen Pferde entfallende Quoten: 17 *Divat*, 20 *Thetis*, 74 *Reblaus*, 83 *Horwich*, 144 *Ex offo*, 154 *Kleine Französin*. Wett.: 1½ *Gábor*, 2½ *Divat*, 7 *Thetis*, 8 *Horwich*, 10 *Reblaus*, 12 *Ex offo*, 14 *Kleine Französin*. Leicht mit sechs Langen gewonnen; acht Langen zurück die Dritte. *Thetis* fiel. Werth: 4000, 600, 300 K., 490 K. der Renncasse.

II. STEEPLE-CHASE. Hcp. 4900 K. 4000 M.

J. Miller's 4j. F.-W. *Petersell* v. Master Kildare—Hedwig, 71 Kg. (Bié) . . . . Printen 1
Lt. Fr. v. Barczay's 4j. br. St. *Feleseg*, 60 Kg. Salter 2
Pz. Max Eg. Taxis' 5j. F.-H. *Trivial*, 68½ Kg. . Bes. 3

Tot.: 85 : 50. Platz: Keine Wetten für den ersten Platz und 25 : 25. Auf die anderen Pferde entfallende Quoten: 13 *Trivial*, 30 *Feleseg*. Wett.: 1½ auf *Petersell*, 2 *Trivial*, 6 *Feleseg*. Sehr leicht mit zweieinhalb Langen gewonnen; schlechter Dritter. Werth: 4000, 600, 300 K., 290 K. der Renncasse.

III. HANDICAP. 2400 K. 2j. 1200 M.

Gest. Szaszberek's br. St. *Castagnette* v. Bocage—Isabella, 50 Kg. (Hansi) . . . . Peake 1
A. v. Péchy's br. H. *Magister*, 50 Kg. . . Cleminson 2
Victor Silberer's br. St. *p. p. c.*, 41½ Kg. . . Finan 3
A. Egyedi's br. H. *Vertes*, 44 Kg. . . . . . Sands 4
J. Miller's br. St. *Ise*, 53½ Kg. . . . . . E. Martin 0
A. Dreher's schw. St. *Sardelle*, 50 Kg. . . S. Bulford 0
R. Wahrmann's br. H. *Intruder*, 45 Kg. . . . Slack 0

Tot.: 280 : 50. Platz: 37 : 25, 92 : 25 und 76 : 25. Auf die anderen Pferde entfallende Quoten: 9 *Magister*, 32 *Sardelle*, 39 *Vértes*, 77 *Intruder*, 96 *Ise*, 127 *p. p. c.* Wett.: Pari *Magister*, 4 *Castagnette* und *Sardelle*, 7 *Vértes*, 8 *p. p. c.*, 10 *Intruder*, 12 *Ise*. Sicher mit einer Lange gewonnen; fünf Langen zurück die Dritte. Werth: 1950, 400 K., 430 K. der Renncasse.

IV. STAATSPR. 6000 K. 2800 M.

Dr. E. Russo's 5j. F.-H. *Bátor* v. Balvany—Csalfa, 61 Kg. (Hopper) . . . . Frank Sharpe 1
Capt. George's 4j. br. St. *Rose of Kildare*, 55½ Kg. Smith 2
Obl. E. Obermayer's a. br. H. *Barinkay*, 61 Kg. Buckenham 3
Mr. Silton's 5j. F.-H. *Brigand*, 61 Kg. . . . Adams 4
GM. Erzh. Otto's 4j. F.-H. *Trial*, 55½ Kg. Cleminson 0
A. Egyedi's 4j. br. St. *Neni*, 5½ Kg. . . Griffiths 0
Bar. G. Springer's 4j. br. St. *Per pedes*, 59½ Kg. Hyams 0

Tot.: 345 : 50. Platz: 59 : 25, 44 : 25 und 88 : 25. Auf die anderen Pferde entfallende Quoten: 17 *Brigand* und *Rose of Kildare*, 34 *Per pedes*, 51 *Néni*, 73 *Trial*, 101 *Barinkay*. Wett.: 2½ *Brigand* und *Rose of Kildare*, 4 *Bátor*, 5 *Per pedes*, 6 *Neni*, 12 *Barinkay* und *Trial*. Sicher mit drei Viertellangen gewonnen; eine Halslange zurück der Dritte, eine Kopflange vor dem Vierten. Werth: 5000, 1000 K., 350 K. der Renncasse.

V. HERRENR. 1800 K. 2800 M.

Obl. Bar. Theod. Korb-Weidenheim's 4j. F.-W. *Grobian* v. Gunnersbury—Gamiani, 2500 K., 73 Kg. (J. Smith) Obl. Bar. H. Eltz 1
Rich. Wahrmann's 3j. br. H. *Sorgenkind* 2500 K., 65 Kg. Gf. Fr. Kinsky 2
Ant. Dreher's 5j. F.-St. *Zote*, 3000 K., 74 Kg. Pz. Taxis 3
Mr. Newmarket's 3j. br. W. *Orbad*, 1000 K., 63½ Kg. Lt. Gf. P. Orssich 4
Capt. André's 3j. br. H. *Szivós*, 1000 K., 65 Kg. Gf. Kol. Bethlen 0
Gest. Miklósfalva's 3j. F.-St. *Ada Putschen*, 1000 K., 59½ Kg. . . . . Mr. Brook 0
Obl. Bar. R. Pletzger's 5j. br. H. *Vignola*, 3000 K., 75½ Kg. . . . . Bes. 0

Tot.: 505 : 50. Platz: 70 : 25, 44 : 25 und 36 : 25. Auf die anderen Pferde entfallende Quoten: 12 *Zote*, 35 *Ada Putschen* und *Orbad*, 39 *Vignola*, 49 *Sorgenkind*, 44 *Szivós*. Wett.: 1½ *Zote*, 4 *Vignola*, 5 *Ada Putschen* und *Orbad*, 7 *Grobian* und *Sorgenkind*, 8 *Szivós*. Sicher mit einer Lange gewonnen; eine Halslange zurück die Dritte. *Szivós* brach aus. Auf den Sieger erfolgte kein Anbot. Werth: 1480, 260 K., 200 K. der Renncasse.

VI. RENNEN DER ZWEIJ. 4600 K. 1300 M.

Gf. Job. Sztáray's Sch.-H. *Cid* v. Crimea—Landturn, 58 Kg. (Ball) . . . . Gilchrist 1
Ant. Dreher's br. H. *Brodler*, 60 Kg. . . W. Smith 2
Bar. Königswarter's br. H. *Bonvivant*, 56 Kg. Adams 3
GM. Erzh. Otto's F.-H. *Schlauberger*, 56 Kg. Cleminson 0
Capt. Gaston's br. St. *The Winnings*, 54½ Kg. H. Barker 0
Mr. Silton's br. St. *Isolde*, 54½ Kg. . . . . Ibbett 0

Tot.: 140 : 50. Platz: 40 : 25 und 38 : 25. Auf die anderen Pferde entfallende Quoten: 15 *Brodler*, 19 *Bonvivant*, 35 *The Winnings*, 94 *Schlauberger*, 97 *Isolde*. Wett.: 1½ *Brodler*, 2 *Cid*, 4 *Bonvivant*, 7 *The Winnings*, 12 *Isolde*, 14 *Schlauberger*. Leicht mit vier Langen gewonnen; ebensoweit zurück der Dritte. Werth. 3960, 600 K., 250 K. der Renncasse.

VII. STEEPLE-CHASE. Hcp. 2200 K. 4j. 4800 M.

Lt. Gf. P. Orssich' br. H. *Eglamour* v. Abonnent—Evergreen, 74 Kg. . . . . Csompora 1
Obl. Bar. Th. Korb-Weidenheim's F.-St. *Etoile*, 65 Kg. Schejbal 2
Schwarz-Fekete's br. W. *Fejedelem*, 64 Kg. A. Geiger 0

Tot.: 110 : 50. Platz: 24 : 25 und 30 : 25. Auf die anderen Pferde entfallende Quoten: 11 *Fejedelem*, 19 *Etoile*. Wett.: 1¼ *Fejedelem*, 1½ *Eglamour*, 2 *Etoile*. Mit sechs Langen gewonnen; *Fejedelem* refüsirte. Werth: 1750, 400 K., 160 K. der Renncasse.

Fünfter Tag. Sonntag den 31. Juli.

I. HCP. D. ZWEIJ. 2400 K. 1000 M.

Mr. Lincoln's br. St. *Györgyike* v. Ercildoune—Georgine, 58 Kg. (Ch. Planner) . . . . Ibbett 1
R. Wahrmann's br. H. *Bac*, 59 Kg. . . . . . Smith 2
Bar. H. Königswarter's br. H. *Csárdás*, 59 Kg. Adams †
Gf. Mor. Esterhazy's F.-St. *Plaisirchen*, 58½ Kg. Cleminson †
A. Egyedi's br. H. *Remete*, 60 Kg. . . . . . Griffiths 0
Capt. Gaston's br. St. *Win some money*, 60 Kg. Barker 0
Gest. Miklósfalva's br. St. *Trilby*, 53½ Kg. Wilton 0
Ant. Dreher's F.-St. *Elfe*, 53 Kg. . . . S. Bulford 0

Tot.: 1190 : 50. Platz: 90 : 25, 41 : 25 und 32 : 25 für *Csárdás* und 33 : 25 für *Plaisirchen*. Auf die anderen Pferde entfallende Quoten: 21 *Plaisirchen*, 24 *Csárdás*, 28 *Bac*, 29 *Remete*, 30 *Trilby*, 49 *Win some money*, 78 *Elfe*. Wett.: 4 *Remete* und *Win some money*, 5 *Csárdás* und *Plaisirchen*, 6 *Bac* und *Trilby*, 12 *Elfe* und *Gyorgyike*. Leicht mit drei Langen gewonnen; zwei Langen zurück todtes Rennen für den dritten Platz. Werth: 1950, 400, 610 K. der Renncasse.

II. VERKAUFSR. 2400 K. 1600 M.

Bar. Joh. Harkányi's 4j. br. H. *Mén Maróth* v. Kendal—Miss Morgan, 1600 K., 56 Kg. (Metcalf) . . Barker †
Gf. L. Trauttmansdorff's 3j. F.-H. *Futár* v. Triumph—Feetschi, 1200 K., 48½ Kg. (H. Reeves) H. Marsh †
Obl. Gf. R. Pálffy's 6j. F.-W. *Vincsi*, 1200 K., 53 Kg. Shinn 3

Tot.: 75 : 50 auf *Men Maróth* und 40 : 50 auf *Futár*. Platz: 25 : 25 und 25 : 25. Auf *Vincsi* entfallende Quote: 26. Wett.: 2 auf *Futár*, 1½ *Mén Maróth*, 5 *Vincsi*. Todtes Rennen; zehn Langen zurück der Dritte. Auf die Sieger erfolgte kein Anbot. Werth: 990 K., ausserdem 200 K. Jedem der Sieger, 160 K. der Renncasse.

III. MAIDEN-HÜRDENR. 2400 K. 3j. 2800 M.

Gf. L. Trauttmansdorff's F.-H. *Ano* v. Master Kildare—Annie, 65 Kg. (H. Reeves) . . A. Nightingall 1
Fürst Esterhazy's F.-St. *Sarolta*, 65 Kg. . Williamson 2
Fürst Nic. Pálffy's br. H. *Emanek*, 65 Kg. . . . May 3

Tot.: 110 : 50. Platz: 29 : 25 und 34 : 25. Auf die anderen Pferde entfallende Quoten: 12 *Emanek*, 16 *Sarolta*. Wett.: 1½ *Ano*, 1½ *Emanek*, 2½ *Sarolta*. Leicht mit sieben Langen gewonnen; ebensoweit zurück der Dritte. Werth: 1980, 400, 150 K. der Renncasse.

IV. PREIS V. HELENENTHAL. 50.000 K. 2j. 1200 M.

Ant. Drehers br. H. *Per Putters* v. Gaga—Peeress, 56 Kg. (Smart) . . . . Smith 1
Bar. G. Springer's br. H. *Galifard*, 56 Kg. . . Hyams 2
R. Wahrmann's br. H. *Dominik*, 56 Kg. . . Adams 3
Dr. E. Russo's dbr. H. *Inlander*, 56 Kg. . Fk. Hesp 4
Mr. Dorryt's F.-H. *Ronny*, 56 Kg. . . . . Cleminson 0
Bar. L. Edelsheim-Gyulai's br. H. *Killarney*, 56 Kg. Barker 0
Gf. T. Festetics' br. H. *Diadal*, 56 Kg. . . . Park 0
Gf. A. Henckel's F.-H. *Scipio*, 56 Kg. A. Nightingall 0
Gf. Zd. Kinsky's F.-H. *Honour Bright*, 56 Kg. Gilchrist 0
A. v. Péchy's br. H. *Pharao*, 56 Kg. . . . Fk. Sharpe 0
Gf. L. Trauttmannsdorff's br. H. *Chulalongkorn*, 56 Kg. E. Martin 0

Tot.: 530 : 50. Platz: 78 : 25, 68 : 25 und 66 : 25. Auf die anderen Pferde entfallenden Quoten: 14 *Diadal*, 43 *Galifard*, 45 *Dominik*, 49 *Ronny*, 54 *Killarney*, 63 *Chulalongkorn*, 65 *Pharao*, 111 *Honour Bright*, 113 *Inländer*, 122 *Scipio*. Wett.: 1½ *Diadal*, 7 *Galifard*, *Killarney* und *Per Butters*, 10 *Ronny*, 12 *Chulalongkorn* und *Dominik*, 15 *Inlander* und *Pharao*, 30 *Scipio*, 33 *Honour Bright*. Nach hartem Kampf mit einer kurzen Kopflange gewonnen, fünf Viertellangen zurück der Dritte; eine Kopflange vor dem Vierten. Werth: 43.350, 3350, 1350 K., 25.650 K. der Renncasse.

V. HANDICAP. 6000 K. 1200 M.

A. v. Péchy's 3j. F.-W. *Gonosz* v. Gaga—Kényes, 49 Kg. (Milne) . . . . S. Bulford 1
Mr. Newmarket's 3j. br. H. *Malteser*, 51 Kg. . Peake 2
A. Egyedi's 3j. br. H. *Jurátus*, 44½ Kg. . . . Sands 3
Gf. L. Trauttmansdorff's 3j. dbr. W. *Nell*, 41 Kg. Slack 4
A. Dreher's 4j. br. H. *Tip-Top*, 65 Kg. . . . Smith 0
Ig. Zangen's 4j. br. H. *Balek*, 62 Kg. . . . Hyams 0
E. v. Blaskovits' 3j. F.-St. *Lárma*, 59 Kg. . . Adams 0
Gf. T. Festetics' 3j. F.-H. *Doge*, 56 Kg. . . . Park 0
Capt. Gaston's 4j. schwbr. H. *Termidor*, 55½ Kg. Barker 0
Gf. Zd. Kinsky's 4j. br. H. *Wienerwald*, 54½ Kg. Gilchrist 0

Gest. Miklósfalva's 4j. br. H. *Ronacher*, 53½ Kg. Fk. Sharpe 0
Rittm. A. Trankel's 3j. br. St *Longchamps*, 52 Kg. Cleminson 0
R. Ritt. Wiener v. Welten's 3j. F.-St. *Insel*, 52 Kg. Martin 0
R. Wahrmann's 3j. br. St. *Duna*, 51 Kg . . . Ibbett 0
Bar. G. Springer's 3j. br. H *Orchef*, 47 Kg. . Wilton 0
A. Dreher's 4j. br. St *Gehst vira*, 44½ Kg. . . Milne 0
Dr. E. Russo's 3j. br. St *Aspasia*, 39 Kg. . . Finan 0

Tot.: 860 : 50 Platz: 123 : 25, 56 : 25 und 113 : 25. Auf die anderen Pferde entfallende Quoten: 26 *Malteser*, 36 *Gehst vira* und *Tip-Top*, 49 *Balek*, 56 *Doge*, 60 *Longchamps*, 78 *Jurátus*, 84 *Ldrma*, 85 *Nell*, 91 *Ronacher*, 94 *Termidor*, 101 *Duna*, 112 *Aspasia*, 122 *Wienerwald*, 125 *Orchef*, 288 *Insel*. Wett.: 5 *Malteser*, 10 *Gonosz*, 12 *Aspasia*, *Balek*, *Jurátus*, *Nell* und *Tip-Top*, 16 die Anderen. Mit einer Halslange gewonnen; zwei Langen zuruck der Dritte. *Termidor* blieb beim Start stehen. Werth: 5000, 300 K., 1640 K. der Renncasse

VI. STEEPLE-CHASE. Hcp. 3400 K. 5000 M.

J. Miller's 4j. F.-H. *Snob* v. Master Kildare—Sybilla, 72½ Kg. (Bié) . . . . Printen 1
Obl. Bar. Th. Korb-Weidenheim's 6j. F.-H. *Ossi*, 8000 K., 65½ Kg. . . . . Pz. Taxis 2
Gf. Zd. Kinsky's 5j. F.-H. *Pietro*, 62½ Kg. . . May 3
Obl. E. Obermayer's a. br. H. *Aviso II.*, 8000 K., 68½ Kg. Jekyll 0
Rittm. F. Michlstetter's 4j. br. W. *Vievia*, 62½ Kg. Buckenham 0

Tot.: 130 : 50. Platz: 51 : 25 und 77 · 25 Auf die anderen Pferde entfallende Quoten: 18 *Vievia*, 28 *Ossi*, 30 *Aviso II.*, 34 *Pietro*. Wett.. Pari *Snob*, 2 *Vievia*, 5 *Aviso II.* und *Ossi*, 6 *Pietro*. Sehr leicht mit einer Lange gewonnen; schlechter Dritter. *Aviso II.* angehalten, *Vievia* fiel. Werth: 2940, 400 K., 420 K der Renncasse.

VII. HURDENR. Hcp. 4900 K. 3200 M.

Fürst Esterhazy's 4j. F.-H. *Sehr moglich* v. Metcalf—Cara, 71½ Kg. (Earl) . . . . Williamson 1
Pz. M. E. Taxis' 4j. br. H. *Bálvdnyom*, 65½ Kg. A. Nightingall 2
Gf L Trauttmansdorff's 4j. F.-St. *Nyalánk*, 61½ Kg. Buckenham 3
Ant. Dreher's 4j. br. St. *Rache*, 75 Kg. . . Wheeler 0
Gf. Fel. Korytowski's 6j. F.-St *Wiosna*, 66 Kg. Huxtable 0
Mr. Silton's 4j. F.-St. *Jasmin*, 61½ Kg. . . . Jekyll 0

Tot 170 : 50. Platz: 41 : 25 und 41 : 25. Auf die anderen Pferde entfallende Quoten: 13 *Bálvdnyom*, 22 *Rache*, 35 *Jasmin*, 75 *Wiosna*, 103 *Nyalánk*. Wett.: Pari *Bdlványom*, 3 *Sehr moglich*, 4 *Rache*, 5 *Jasmin*, 7 *Nyaeánk*, 8 *Wiosna*. Leicht mit zweieinhalb Langen gewonnen; zehn Langen zuruck die Dritte. *Jasmin* refüsirte. Werth: 4000, 600, 300 K., 320 K. der Renncasse.

Goodwood 1898.

Zweiter Tag. Mittwoch den 27. Juli.

GOODWOOD PL. Hcp. 500 sovs. 4000 M.

E. Cassel's 5j. br. H. *Marius II.* v. St. Serf—Sunny Queen, 7 St. 12 Pf. (Golding) . . . . . S. Loates 1
F. Hardy's 6j. br. H. *Eclipse*, 7 St. 4 Pf. . . Allsopp 2
Sir J. Miller's 3j. br. H. *Invincible II.*, 6 St. 10 Pf. Segrot 3
F. Hardy's 5j. *Ashgarth*, 7 St. . . . . . . H. Toon 4
Capt. Whitaker's 5j *White Frost*, 6 St. 10 Pf. H. Luke jun. 5
H. E. Beddington's 3j. *Prig*, 6 St. 7 Pf. . . . Purkis 6
Heath's 3j. *Torres Vedras*, 6 St. . . . . . Weatherall 7

Wett.: 3 *Marius II.*, 4 *Eclipse*, 5 *White Frost* und *Prig*, 6 *Invincible II.*, 7 *Ashgarth*, 10 *Torres Vedras*. Leicht mit drei Langen gewonnen; eine Kopflange zuruck der Dritte. Werth: 710 Pfd. St.

SUSSEX ST. 500 sovs. 3j. 1600 M.

Herz. v. Devonshire's F.-H *Dieudonne* v. Amphion—Mon Droit, 9 St. 1 Pf. (Marsh) . . . . J. Watts 1
D. Baird's br. H. *Cap Martin*, 9 St. 1 Pf. . Rickaby 2
Herz. v. Westminster's br. H. *Batt*, 8 St. 13 Pf. M. Cannon 3
P. Lorillard's *Elfin*, 8 St. 13 Pf. . . . . . C. Wood 0
R A Oswald's *St. Evox*, 8 St. 3 Pf. . . . S Loates 0

Wett.: 5 : 4 auf *Cap Martin*, 3 *Dieudonne*, 9 : 2 *Batt*, 100 : 7 *St Evox* und *Elfin*. Leicht mit zwei Langen gewonnen; ebensoweit zuruck der Dritte. Werth: 727 Pfd St.

Dritter Tag. Donnerstag den 28. Juli.

GOODWOOD CUP. 500 sovs. 4000 M.

Lord Penrhyn's 3j. br. H. *King's Messenger* v. King Monmouth—Swiftsure, 7 St. 7 Pf. (Cole) O. Madden 1
L de Rothschild's 3j. br St. *Pie Powder*, 7 St. 4 Pf. T. Loates 2
J. R Keene's 4j br. H. *St. Cloud II.*, 8 St. 12 Pf. Allsopp 3
J. L. Dugdale's 6j. *Carlton Grange*, 9 St. 5 Pf. S. Loates 0
J. R. Walker's 4j. *Galatia*, 9 St. 1 Pf. . . Robinson 0

Wett.: 2 *Carlton Grange*, 3 *Pie Powder*, 7 : 2 *St. Cloud II.*, 4 *King's Messenger*, 20 *Galatia*. Sicher mit einer Lange gewonnen; zwei Langen zuruck der Dritte. Werth: 625 Pfd. St.

PR OF WALES' ST. 2000 sovs 2j. 1200 M.

Pz. v. Wales' F.-St. *Eventail* v. Ayrshire—Fanchette, 8 St. 1 Pf. (Marsh) . . . . M. Cannon 1
L. de Rothschild's br. St. *St. Gris*, 9 St. . T. Loates 2
D. Baird's br. St. *Musa*, 8 St. 11 Pf. . . . Rickaby 3

Wett.: 13 : 8 *Eventail*, 2 *St. Gris* und *Musa*. Nach Kampf mit einer Kopflange gewonnen; eine Halslange zurück die Dritte Werth 2200 Pfd St.

Vierter Tag. Freitag den 29. Juli.

NASSAU ST. 500 sovs. 3j. 1600 M.

P Lorillard's br. St. *Chinook* v. Sensation—Breeze, 8 St. 5 Pf. (Huggins) . . . . C. Wood 1
Sir J. Bl. Maple's br. St. *Nun Nicer*, 9 St. 8 Pf. J. Watts 2
Herz. v. Westminster's F.-St. *Orpah*, 8 St. 10 Pf. M. Cannon 3
D. Baird's *Simylla*, 8 St. 10 Pf. . . . . . . Rickaby 0
Lord Wolverton's *Woodbury*, 8 St. 10 Pf. O Madden 0
Lord Ellesmere's *Pairmile*, 8 St. 5 Pf. . . . S. Loates 0
Herz. v. Portland's *Santissima*, 8 St. 5 Pf. T. Loates 0
Pz. Soltykoff's *Luciole*, 8 St. 5 Pf. . . . . . Toon 0

Wett : 2 *Nun Nicer*, 11 : 4 *Orpah*, 7 : 2 *Chinook*, 10 *Simylla*, 100 : 8 *Santissima* und *Woodbury*, 20 die Anderen. Leicht mit drei Langen gewonnen; eine Halslange zuruck die Dritte. Werth: 810 Pfd. St.

CHESTERFIELD CUP. Hcp 500 sovs. 1600 M.

W. Cooper's 4j. br H. *Chaleureux* v. Goodfellow—L'Ete, 7 St. 4 Pf. (Blackwell) . . . . Segrott 1
J. R. Keene's 4j. br. H. *St. Cloud II.*, 8 St. 2 Pf. Allsopp 2
W. M. Clarke's 5j. F.-H. *Prince Barcaldine*, 7 St. 5 Pf. N. Robinson 3
Herz v. Westminster's 5j. *Labrador*, 8 St. 5 Pf. M. Cannon 0
Theobald's 5j. *Lady Ernie*, 7 St 6 Pf. . . . S. Loates 0
Jersey's a. *Gazetteer*, 7 St. 5 Pf. . . . . . O. Madden 0

Wett.: 2 *Prince Barcaldine*, 3 *Labrador* und *Gazetteer*, 100 : 15 *Chaleureux*, 8 *St. Cloud II*, 10 *Lady Ernie*. Sicher mit einer Lange gewonnen; zwei Langen zuruck der Dritte. Werth. 452 Pfd. St.

BERICHTE.

Kottingbrunn 1898.

Vierter Tag. Samstag den 30. Juli.

Der Samstag ist ein schlechter Renntag. Diese Behauptung wurde schon wiederholt von verschiedenen Seiten ausgesprochen und zumeist auch durch die Thatsachen bestatigt. Wie richtig sie ist, das zeigte sich wieder am vergangenen Samstag in Kottingbrunn. Der Besuch, welcher heuer hier noch nichts zu wunschen übrig gelassen hatte, war namlich trotz des günstigen Wetters recht massig und entsprach damit dem Sport, der auch nicht besonders befriedigend war. Schon war nur der Staatspreis, in dem nahezu das ganze Feld noch 50 Meter vor dem Ziele dicht geschlossen war, und der mit dem Erfolge von *Bátor* einen ziemlich überraschenden Ausgang nahm. Von Bedeutung war noch das Rennen der Zweijahrigen, in dem drei so gute Vertreter des 1896er Jahrganges wie *Cid*, *Brodler* und *Bonvivant* auf den ersten Plätzen endeten. Was die anderen Rennen anbelangt, so ist dem nachstehenden Berichte nichts bei-[illegible]

Das Hürdenrennen wurde zwischen *Gabor*, *Thetis* und *Divat* gelegt, ausser denen noch *Ex offo*, *Harwich*, *Reblaus* und *Kleine Franzosin* liefen. Die Unruhe der *Thetis*, welche mehrmals fortbrach, verzogerte den Ablauf ziemlich lange. Endlich gelang derselbe mit *Ex offo* und *Harwich* an der Spitze. *Thetis*, welche sich ein wenig versaumt hatte, holte rasch das verlorene Terrain ein und galoppirte als Dritte; *Divat* war Letzte. Nach achthundert Metern fiel *Thetis* bereits zuruck, in der kurzen Wand rückten *Gábor* und *Divat* zu den beiden Führenden auf, welche dann nach dem Einbiegen in die Gerade geschlagen waren. *Gábor* ging an die Spitze und siegte sehr leicht mit sechs Langen gegen *Divat*, hinter der acht Langen zurück *Harwich* Dritte vor *Kleine Franzosin* wurde. *Thetis* war bei der drittletzten Hürde gestürzt.

In der Steeple-chase traten dem Favorit *Peterzell* nur *Trivial* und *Feleseg* entgegen. Die Reise bis zum Tribunensprung legten die drei Pferde unter wechselnder Führung im Jagdgalopp zurück. Dann schlugen *Peterzell* und *Feleség* ein scharfes Tempo ein, wahrend *Trivial* stark pullend viele Langen zurück als Letzter folgte. *Peterzell* siegte schliesslich sehr leicht mit zweieinhalb Langen gegen *Feleség*. *Trivial*, der das verlorene Terrain nicht mehr einbringen konnte, endete viele Langen zuruck als [illegible]

Im Handicap war *Magister* ausgesprochener Favorit; das Feld seiner Gegner setzte sich aus *Ise*, *Castagnette*, *Sardelle*, *Intruder*, *Vertes* und *p. p c.* zusammen. Die letztgenannte Stute und *Intruder* führten vom Fleck weg vor *Castagnette* und *Magister*. Nach dem Einbiegen in die Gerade war *Intruder* geschlagen, an der Distanz brachten *Castagnette* und *Magister* dann *p p. c.* zum Weichen und liefen ein schönes Rennen nach Hause, das *Castagnette* mit einer Lange gewann; fünf Langen zurück war *p p. c.* Dritte vor *Vertes*.

Für den Staatspreis wurden *Trial*, *Neni*, *Rose of Kildare*, *Barinkay*, *Bator*, *Brigand* und *Per pedes* gesattelt. *Brigand* war Favorit. *Barinkay* fuhrte zuerst vor *Per pedes*, *Rose of Kildare* und *Brigand*, worauf dann nach vierhundert Metern *Rose of Kildare* das Commando antrat vor *Barinkay*, *Per pedes*, *Brigand*, *Trial*, *Bátor* und *Neni*. Gegenüber den Tribünen waren *Trial* und *Neni* die beiden Letzten, die Anderen waren gut geschlossen. In der kurzen Wand nahm Sharpe *Bátor* zurück, wahrend *Per pedes* an *Barinkay* heranging, um dann als Erste in die Gerade zu biegen. Vor dem Guldenplatze erschien aussen *Néni*, gefolgt von *Bátor*, im Vordertreffen, innen stritten *Per pedes*, *Barinkay*, *Rose of Kildare* und *Brigand* miteinander um die Führung. Diese sechs Pferde waren noch hundert Metern vor dem Ziele dicht beieinander, *Bátor* aber drang stetig vor und siegte schliesslich sicher mit drei Viertellangen gegen *Rose of Kildare*, hinter der eine Halslange zuruck *Barinkay* Dritter wurde, eine Kopflange vor *Brigand*. Nachstehend geben wir die Stammtafel von *Bátor*:

BATOR 1893	Bálvány 14	Buccaneer 14	Wild Dayrell 7	Jon 4	Cain 8 Margaret
				Ellen Middleton	Bay Middleton 1 Myrrha
			Stute von	Little Red Rover 37	Tramp Miss Syntax
				Eclat	Edmund 6 Squib
		Lady Florence	Newminster	Touchstone 14	Camel 24 Banter
				Beeswing	Dr. Syntax 37 Stute 14 v. Ardrossan 2
			Lady Melbourne	Melbourne 1	Humphrey Clinker 8 Stute 1 von Cervantes 8
				Raillery	Pantaloon 17 Banter
	Csalfa 7	Doncaster 5	Stockwell 3	The Baron 24	Birdcatcher 1 Echidna
				Pocahontas	Glencoe 1 Marpessa
			Marigold	Teddington 2	Orlando 13 Miss Twickenham
				Stute von	Ratan 9 Stute 5 v. Melbourne 1
		Csalogány	Carnival 14	Sweetmeat 21	Gladiator 22 Lollypop
				Volatile	Buckthorne 8 Jocose
			Louisa	Ephesus 5	Epirus 13 Enterprise
				Louise Bonne	Lambton 9 Lady Louisa

1, 2, 4, 5 Running-Familien, 3 Running-Sire-Familie, 8, 11, 12, 14 Sire-Familien, die Anderen Outsider-Familien.

Im Herrenreiten hatte es die als Favorit gestartete *Zote* mit *Szivós*, *Grobian*, *Ada Putschen*, *Orbad*, *Vignola* und *Sorgenkind* zu thun. *Ada Putschen* fuhrte vor *Grobian* und *Vignola*, wahrend *Szivós* gleich nach dem Start wieder ausbrach. Gegenuber den Tribünen war *Grobian* Erster vor *Ada Putschen*, *Sorgenkind*, *Vignola*, *Orbad* und *Zote*. In der kurzen Wand schob sich *Orbad* allmälig vor, vor der Einlaufsecke rückte auch *Zote* auf, indess *Ada Putschen* und *Vignola* wichen. In der Geraden waren *Orbad* und *Grobian* an der Tête, gefolgt von *Sorgenkind* und *Zote* An der Distanz tauchte *Zote* neben *Orbad* auf, brachte ihn zum Weichen und schien leicht siegen zu können, als *Grobian* und *Sorgenkind* neuerlich auf *Zote* eindrangen. Dieselbe erlag dem Ansturm, *Grobian* siegte sicher mit einer Lange gegen *Sorgenkind*, hinter dem eine Halslange zuruck *Zote* als Dritte einkam.

Das Rennen der Zweijahrigen wurde von *Schlauberger*, *Brodler*, *Bonvivant*, *Isolde*, *The Winnings* und *Cid* bestritten. *Cid* und *Bonvivant* waren die meistgewetteten Pferde. Das Rennen verlief sehr einfach. *Cid* führte in bestem Tempo vor *Brodler* und *Bonvivant* und siegte leicht mit vier Langen gegen *Brodler*, den ebensoviele Langen von *Bonvivant* im Ziele trennten.

In der Steeple-chase liefen blos *Eglamour*, *Etoile* und *Fejedelem*, die ziemlich gleich starken Anhang hatten. In der Ordnung *Fejedelem*, *Eglamour*, *Etoile* wurde die Reise angetreten. Beim zweiten Hindernisse brach *Fejedelem* aus, wurde dann gewendet und hinübergebracht, hierauf aber, als er bei der nachsten Hürde wieder ausbrach, nach Hause geritten. *Eglamour* hielt seine Gegnerin immer sicher und schlug sie sehr leicht mit sechs Langen

Fünfter Tag. Sonntag den 31. Juli.

Der Kottingbrunner Rennverein hat heuer im Gegensatze zu den früheren Jahren viel Glück. Der Sonntag schien ganz verregnet werden zu wollen. Da heiterte es sich unerwarteterweise in den Mittagsstunden auf, und so konnten denn die Rennen bei schönem Wetter und sehr starkem Besuche vor sich gehen Sie waren fast durchwegs interessant. In erster Linie war dies aber der Preis vom Helenenthal, der eine Reihe neuer Zweijahriger beim Pfosten versammelte, über welche zumeist die denkbar günstigsten Gerüchte verbreitet waren, in denen man ganz ausserordentlich gute Vertreter des jüngsten Jahrganges erblicken zu dürfen glaubte. Das Rennen nahm einen sehr spannenden Verlauf und resultirte in einem harten Kampfe zwischen *Per Butters* und *Galifard*; der Erstere siegte. *Dominik* war sehr guter Dritter, dichtauf folgten *Inländer*, *Ronny* und *Pharao*, wahrend der Favorit *Diadal* nirgends war. Besonders hervorzuheben ist noch, dass das von *Gonosz* gewonnene Handicap über 1200 Meter von siebzehn Pferden bestritten wurde und dass *Futár* und *Men Maróth* im Verkaufsrennen todtes Rennen liefen. Im Uebrigen sei auf den nachstehenden Bericht verwiesen.

Das Handicap der Zweijahrigen wurde von *Remete*, *Win some money*, *Bac*, *Csárdás*, *Plaisirchen*, *Gyorgyike*, *Trilby* und *Elfe* bestritten. *Csárdás*, *Plaisirchen*, *Trilby* und *Bac* wurden am meisten gewettet. *Trilby*, *Remete*, *Gyorgyike* und *Win some money* waren zuerst im Vordertreffen vor *Bac*, *Plaisirchen*, *Csárdás* und *Elfe*. Auf halbem Wege ging *Gyorgyike* an die

Spitze und sicherte sich einen guten Vorsprung. Vor den Tribünen führte sie noch mit zwei bis drei Langen, alle Anderen waren dicht beisammen und kampften hart um den zweiten Platz. Schliesslich erlangte *Bac* denselben, drei Langen hinter der leicht siegenden *Gyorgyike* und zwei Langen vor *Csárdás* und *Plausirchen*, welche in todtem Rennen den Richter passirten.

Im Verkaufsrennen war *Futár* Favorit; er hatte blos *Mén Maróth* und *Vincsi* zu schlagen. *Futár* führte vor *Vincsi* und *Mén Maróth*. Nach dem Einbiegen in die Gerade war *Vincsi* geschlagen, *Mén Maróth* drang auf *Futár* ein und erzwang ein todtes Rennen. Zehn Langen zurück war *Vincsi* Letzter.

Im Maiden-Hürdenrennen startete *Ano* als Favorit, doch hatten auch seine Gegner *Sarolta* und *Emanek* ziemlich viel Anhanger. In der Ordnung *Ano*, *Emanek*, *Sarolta* wurde die Reise angetreten. Vor der Einlaufsecke war *Emanek* bereits in Nöthen und musste *Sarolta* an sich vorbeilassen. Diese wieder bemühte sich vergeblich, an *Ano* heranzukommen, der leicht mit sieben Langen siegte. Ebensoweit zurück war *Emanek* Dritter.

Für den Preis vom Helenenthal wurden *Ronny* (Cleminson), *Per Butters* (Smith), *Killarney* (Barker), *Diadal* (Park), *Scipio* (A. Nightingall), *Honour Bright* (Gilchrist), *Pharao* (Fk. Sharpe), *Inlander* (Frank Hesp), *Galifard* (Hyams), *Chulalongkorn* (E. Martin) und *Dominik* (Adams) gesattelt. Die ganze Gesellschaft wurde einer eingehenden Musterung unterzogen, die sehr günstig ausfiel. Es waren zumeist prächtige Thiere, welche um den reichen Preis stritten. Bei der Parade der Pferde zogen vor Allem *Chulalongkorn* und nachstdem *Killarney* durch ihr Exterieur die Augen auf sich. Beide sind in besonders grossem Rahmen gemacht. Dasselbe gilt von *Per Butters*, doch wollte man bemerken, dass er etwas leicht aussehe, was ihm aber, wie das Rennen erwies, nicht zum Schaden gereichte. Als ein hübsches Pferd, in bester Condition, prasentirte sich der Hengst des Herrn Wahrmann, *Dominik*. Der Vertreter des Festetics'schen Stalles, *Diadal*, in dem Viele den Sieger sahen, ragte weder im Exterieur noch im Temperament hervor. *Galifard* ist ein massig grosser Zweijahriger ohne auffallende Points, in keiner Weise verrathend, dass in ihm, wie der Schlusskampf zeigte, eine tüchtige Portion Ausdauer stecke. *Diadal* war ausgesprochener Favorit. Nachdem die Flagge gefallen, sah man die Farben von *Inländer*, *Killarney* und *Galifard* in Front; das Mitteltreffen wurde aus *Diadal*, *Pharao*, *Per Butters* und *Chulalongkorn* gebildet, *Ronny* machte den Schluss. In die Gerade bogen innen *Galifard* und aussen *Inlander* als die Ersten ein vor *Killarney*, *Dominik* und *Per Butters*. Noch vor der Distanz war *Killarney* geschlagen, und an seine Stelle trat *Dominik*. Inzwischen hatte sich *Galifard* klare Führung gesichert. Da brach vor den Tribünen *Per Butters* hervor, überholte *Inlander* und *Dominik* und forderte *Galifard* zu einem harten Kampfe heraus, aus dem *Per Butters* mit einer kurzen Kopflange als Sieger hervorging. Fünf Viertellangen hinter *Galifard* und eine Kopflange vor *Inlander* endete *Dominik* als Dritter. Nachstehend geben wir die Stammtafel von *Per Butters*:

PER BUTTER 1896	Gaga 1	Galopin 3	Vedette 19	Voltigeur 2	Voltaire 12 Martha Lynn
				Mrs. Ridgway	Birdcatcher 11 Nan Darell
			Flying Duchess	Flying Dutchman 3	Bay Middleton 1 Barbell
				Merope	Voltaire 12 Velocipede's Mutter
		Red Hot	Isonomy 19	Sterling 12	Oxford 12 Whisper
				Isola Bella	Stockwell 3 Isoline
			Red Flag	Lord Lyon 1	Stockwell 3 Paradigm
				Rouge Rose	Thormanby 4 Ellen Horne
	Pee[illegible] 1	Doncaster 5	Stockwell 3	The Baron 24	Birdcatcher 11 Echidna
				Pocahontas	Glencoe 1 Marpessa
			Marigold	Teddington 2	Orlando 13 Miss Twickenham
				[illegible]	[illegible] Stute (5) v. Melbourne 1
		Pazmanita	Hermit 5	Newminster 8	Touchstone 14 Beeswing
				Seclusion	Tadmor 12 Miss Sellon
			Nýil Gau	Musjid 6	Newminster 8 Peggy
				Bas Bleu	Stockwell 3 Vexation

1, 2, 4, 5 Running-Familien. 3 Running-Sire-Familie, 8, 11, 12, 14 Sire-Familien, die Anderen Outsider-Familien.

Am Handicap nahmen *Tip-Top*, *Balek*, *Lárma*, *Doge*, *Termidor*, *Wienerwald*, *Ronacher*, *Longchamps*, *Insel*, *Duna*, *Malteser*, *Gonosz*, *Orchef*, *Gehst vira*, *Juratus*, *Nell* und *Aspasia* theil. Das Rennen galt als ganz offen. *Longchamps*, *Juratus* und *Nell* waren am schnellsten auf den Beinen; dann folgten *Malteser*, *Doge*, *Gonosz* und *Aspasia*; *Gehst vira* und *Termidor* waren am Start stehengeblieben und folgten weit zurück dem Felde. An der Distanz versuchte *Doge* einen Vorstoss, fiel aber gleich wieder zurück, wahrend innen *Malteser* hervorbrach und im Nu an der Spitze war. Da kam vor den Tribünen *Gonosz* herangebraust, erreichte *Malteser* gerade vor dem Ziele und schlug ihn mit einer Halslange. Zwei Langen zurück war *Juratus* Dritter.

Die Steeple-chase wurde zwischen *Snob* und *Vievia* gelegt, ausser denen noch *Aviso II.*, *Ossi* und *Pietro* liefen. *Aviso II.* wies den Weg vor *Ossi* und *Snob*, der aber bald auf den letzten Platz zurückgenommen wurde. So ging's gegenüber den Tribünen über die Mauer zum Tribünensprung, den *Aviso II.* vor *Ossi*, *Pietro*, *Vievia* und *Snob* nahm. Nach weiteren 300 Metern übernahm *Ossi* die Führung vor *Vievia* und *Pietro*, während *Aviso II.* zu *Snob* zurückfiel. Nach der Mulde war *Vievia* geschlagen, vor der Einlaufsecke konnte auch *Aviso II.* nicht mehr mit. Bei der vorletzten Hürde stürzte *Vievia*. Inzwischen war *Snob* an *Ossi* herangegangen, den er schliesslich sehr leicht mit einer Lange schlug. Viele Langen dahinter war *Pietro* Dritter.

Im Hürdenrennen liefen *Rache*, *Sehr moglich*, *Wiosna*, *Bálványom*, *Jasmin* und *Bálkirályne*. Die beiden erstgenannten Pferde wurden am meisten gewettet. *Wiosna* führte vor *Bálványom* und *Bálkirályne*. Nach drei Viertelmeilen wollte *Jasmin* bei einer Hürde ausbrechen, fiel dadurch ganz aus dem Rennen und wurde nach Hause geritten, als sie bei der nachsten Hürde wieder ausbrach. Gegenüber den Tribünen führten *Wiosna* und *Bálványom* Gurt an Gurt, *Rache* war Dritte. In der kurzen Wand rückte *Sehr moglich* auf, nach der vorletzten Hürde war *Wiosna* geschlagen, *Sehr moglich* ging an die Spitze und siegte leicht mit zweieinhalb Langen gegen *Bálványom*, hinter dem *Bálkirályne* zehn Langen zurück Dritte [illegible]

NOTIZEN.

BRABANTINE wurde vom Gestüte Miklósfalva, *Sylph* und *Futár* wurden vom Lieutenant Grafen Paul Orssich gekauft.

NACHFOLGENDE RENNFARBEN wurden für das Jahr 1898 eingetragen: Herr Emil von David jun.: blau, schwarzer Gürtel, schwarze Kappe.

REUGELD in allen Engagements in Oesterreich-Ungarn erklarten: Captain Andre für *Brabantine*, Herr Aristides Baltazzi für *Scarcity* und Graf Tassilo Festetics für *Murillo* und *Nerissa*.

BARNATO, welcher nach seinem letzten Kottingbrunner Siege einen neuen Besitzer in Herrn J Miller fand, wurde dem Trainer Boorer überantwortet. Der Hengst wird bis auf Weiteres im Inlande ausgenützt [illegible]

LITERATUR.

»WIE SCHREIBE« ich humoristische Postkartengrüsse? 100 Original-Hilfsverse und Mustertexte zur Abfassung humoristischer Ansichts-Postkarten bei den verschiedensten Gelegenheiten von Raimund Fröhlich. (Verlag der Schwabacher'schen Buchhandlung, Stuttgart.) Preis 40 Pfennig. — Die lustigen Reime sollen den Schreiber bei der schnellen Abfassung der Karten unterstützen, müssen also nicht unbedingt wortlich abgeschrieben werden, sondern erhalten durch kleine Aenderungen und Zusatze (Name, Ort etc.) den Werth eigener Gedichtchen des Absenders, die sicher in allen Fallen freudiger begrüsst werden als einige dürre prosaische Worte.

»GEMSENEIER.« Alpin-humoristisches in Wort und Bild. Dritte Portion. Von Dr E. Bayberger. Mit zahlreichen Illustrationen von E. Arnold, A. Hoffmann u. A. Preis broschirt 1·20 M., gebunden 1·80 M. (Verlag der Jos. Kosel'schen Buchhandlung, Kempten.) — Dieses neue Bandchen der bekannten Schnurrensammlung enthalt wiederum eine reiche Auswahl wirklich gediegener, zwerchfellerschütternder Beitrage in Wort und Bild. So köstliche Spässe wie die Geschichte »Erste Alpenreise der Familie Töpferl« verfehlen ihre Wirkung nicht. Wer sich einige Stunden heiteren Genusses verschaffen will, der greife nach dem von der Verlagsbuchhandlung originell und reizend ausgestatteten Büchlein, das sich gerade zur gegenwartigen Reisesaison auch sehr gut dazu eignet, über manche langweilige Eisenbahnfahrt hinwegzuhelfen.

»DER STEIN DER WEISEN.« (A. Hartleben's Verlag, Wien.) — Das uns kurzlich zugekommene 23. Heft dieser angesehenen Revue popular-wissenschaftlicher Richtung enthalt die nachbenannten interessanten, zumeist reich illustrirten Beitrage: Theorie der Erdbeben; Stollen und Schachte I. (mit 9 Abbildungen); Die Verbindungsoperationen; Die Blattschneiderbiene (mit 10 Abbildungen); Die Weinlese (mit 7 Abbildungen): Die Sagen. Ferner kürzere Aufsatze und Notizen (mit zusammen 14 Abbildungen): Die Torfdreherei, Bleirohrfabrication, das Kupferbergwerk zu Falun, die Buntschnitzerei; die Zinngravirarbeit, der Schlammvulcan Heraidero u. s. w. Ausserdem vielerlei Notizen für Haus und Hof, Bücherbesprechungen u A. »Der Stein der Weisen« erscheint halbmonatlich im Umfange von 32 Quartseiten (30 bis 40 Abbildungen) und ist in jeder Buchhandlung erhaltlich.

BRIEFKASTEN.

D M. in Brüssel. — *Donna Christine* gewann als Dreijahrige dem Captain Violet elf Rennen.

F. G. in Leipzig. — Das Oesterreichische Derby 1881 wurde von folgenden acht Pferden bestritten: *Vederemo* (Busby), *La Gondola* (Madden), *Vezér* (Metcalf), *Miss Pleydell* (Grimshaw), *Adlersflug* (T. Osborne), *Wallenrod* (Long), *Ordeal* ([illegible]) und *Miklós* (Smart). *Vederemo* siegte mit einer Lange gegen *La Gondola*, hinter der ebensoweit zurück *Vezer* Dritter wurde.

Eigenthümer und Herausgeber: VICTOR SILBERER. — Verantwortl. Redacteur: JOSEF VORWAHLNER. — Buchdruckerei u. Lithographie Ch. Reisser & M. Werthner, Wien.